

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	anna.essig@gmx.ch
Art der Mobilität	SEMP
Zeitpunkt	FS 2024, 1 Semester
Studiengang	Recht
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
Ausgewählte Universität	University of East Anglia, Norwich, UK

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>In einem ersten Schritt erfolgt die Bewerbung für einen Auslandsaufenthalt an der Universität Freiburg unter Angabe von bis zu drei Universitäten. Daraufhin erfolgt die Zuteilung der vorhandenen Studienplätze. Da sich bei mir für die erste Wahl zu viele beworben haben, habe ich die Wahl zwischen einem Auswahlverfahren nach einem Bewerbungsgespräch oder meiner zweiten Wahluniversität gehabt. Ich habe mich für letzteres entschieden. In einem zweiten Schritt erfolgt die Einschreibung an der Gastuniversität. Danach erhält man eine ‚offer of study‘. Je nachdem ob bereits alle Anforderungen erfüllt sind, ist diese conditional oder unconditional. In einem dritten Schritt können die Kurse aus einer Liste ausgewählt werden, an der UEA sind es drei Module à je 10 ECTS. Diese werden dann im Studienvertrag eingetragen und zur Unterzeichnung an beide Universitäten gesendet.</p>
Vorbereitung	<p>Die meiste Vorbereitungszeit habe ich für das Auffrischen meiner Englischkenntnisse aufgewendet. Die UEA verlangt ein Sprachzertifikat, welches das Niveau B2 ausweist. Es ist aber zu beachten, dass für jeden Bereich des Examens eine Mindestpunktzahl erreicht werden muss. Ich habe das Cambridge B2 First gemacht, das IELTS geht aber auch.</p> <p>Zudem habe ich die Unterkunft organisiert. Das geht relativ einfach, da die UEA auf ihrem Campus Unterkünfte vermietet und den Austauschstudenten einen Platz garantiert wird. Dazu muss ein Formular ausgefüllt werden mit den bevorzugten Unterkünften.</p>
Visa, andere Formalität	<p>Für einen Aufenthalt von einem Semester (5 Monate) wird kein Visum benötigt. Für die Einreise in das Vereinigte Königreich braucht es aber einen Pass, der ich zuvor der Gastuniversität senden musste.</p>

Ankunft im Gastland	<p>Die UEA organisiert einen Shuttle von London Heathrow direkt auf den Campus. D.h., ich wurde direkt am Flughafen von Mitarbeitern der Universität in Empfang genommen und auf dem Campus zu dem Ort begleitet, wo die Anmeldung stattfindet. Von dort aus hat mich jeman zu meiner Unterkunft begleitet. Zudem findet in der Woche vor Semesterbeginn eine Informationswoche statt mit Infoanlässen, Führungen auf dem Campus und Socials mit anderen ausländischen Studierenden.</p>	
Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	<p>Ein Auslandsaufenthalt bietet die Möglichkeit, in ein anderes Land mit einer anderen Kultur einzutauchen und auch sich selbst neu kennenzulernen. Es gehört zur englischen Universitätskultur, dass es verschiedene ‚Societies‘ an der Universität selbst gibt. Darunter finden sich gewöhnlichere, wie bspw. die Music Society oder auch ungewöhnlichere, wie bspw. die Wine and Cheese Society. Mir bleiben die vielen neuen Erfahrungen in sehr guter Erinnerung. Ich habe mich einigen Societies angeschlossen und so das Land kennengelernt sowie nette Leute getroffen, darunter auch einige Einheimische. Auch die akademische Seite der Universität bleibt mir in positiver Erinnerung. Die Unterschiedlichkeit der schweizerischen und englischen Rechtsordnung sorgten bei mir manchmal für Kopfschütteln oder ein Schmunzeln, doch es führt zweifelsohne zu eine Erweiterung des eigenen Horizonts und zur Erkenntnis, dass manchmal nicht alles so selbstverständlich ist, wie es scheint.</p>	
Vor Ort	Unterkunft	<p>Die Universität bietet Unterkünfte für Studierende an. Das sind in der Regel WG, bestehend aus 6 – 12 Personen. In den meisten Unterkünften sind die Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet. Es gibt auch eine Unterkunft mit Doppelzimmer und eine mit Wohnungen bestehend aus zwei Zimmer und einer kleinen Küche. Die Wäsche kann man in ‚Launderettes‘ waschen, die es an mehreren Standorten auf dem Campus gibt. Diese bieten mehrere Waschmaschinen und Tumbler.</p>
	Kosten	<p>Die Lebenshaltungskosten in England sind tiefer als in der Schweiz. Einziger grösserer Posten ist die Unterkunft auf dem Campus. Die Miete muss gleich zu Beginn des Semesters für die ganze Dauer bezahlt werden.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Die Universität ist grösser als die UNIFR, aber alle Gebäude befinden sich auf dem Campus. Die Uni befindet sich ein wenig ausserhalb des Stadtzentrums. Es führen aber zwei Buslinien vom Stadtzentrum auf den Campus, so dass es in 15 Minuten erreichbar ist. Die Uni hat sich sehr um die Austauschstudierenden bemüht. Bereits vor Beginn des Semesters waren die Mitarbeitenden sehr hilfsbereit. Vor Ort haben sie uns herzlich in Empfang genommen und einige Infoveranstaltungen organisiert. Zudem gab es übers Semester auch einige Veranstaltungen für Austauschstudierende, die darauf ausgelegt waren, dass wir untereinander Kontakte knüpfen.</p>	

Gastuniversität : akademische
Informationen

Ich habe drei Module besucht, die in Vorlesungen und Seminare aufgeteilt waren. Vorlesung hatte ich 2x eine Stunde pro Woche und Seminare hatte ich in Gruppen von ca. 20 Studierenden alle zwei Wochen à 2 Stunden. Nachdem ich die Module ausgewählt und dem Büro für Austauschstudierende mitgeteilt habe, wurde die Einschreibung in die Module, die Gruppeneinteilung und die Einschreibung für die Prüfung von der Uni gemacht. Während die Vorlesungen wenig interaktiv waren, ging es bei den Seminaren darum, diese im Vorherein vorzubereiten und im Seminar über die Fälle und Fragen zu diskutieren. Das Verhältnis mit den Professoren und Seminarleitern war sehr entspannt und die Dozierenden sind sehr hilfsbereit. Die Prüfungen waren alle online und openbook, aber ohne Proctoring wie an der UNIFR. Zwei von meinen Prüfungen waren 24-Stunden-Prüfungen. D.h., ich hatte 24 Stunden Zeit um zwei Essays über zwei Fragen bzw. Fälle zu schreiben.

Gastland

Jedes Land hat ihre eigenen Besonderheiten, die man am besten selbst entdeckt :)

Freizeit, Studentenleben

Die Uni hat Veranstaltungen organisiert, die darauf ausgelegt waren, neue Bekanntschaften zu machen, so dass das Kontakteknüpfen einfach war. Zudem findet man in den verschiedenen Clubs und Societies auch schnell neue Bekannte. Wie bereits erwähnt gab es in der Einführungswoche viele Infoveranstaltungen und Socials zum gegenseitigen Kennenlernen. Das Sportangebot von der Uni ist sehr gross und umfasst sowohl bekannt als auch weniger bekannte Sportarten. Das Angebot von Kultur ist eher in der Stadt Norwich selbst zu finden. Norwich hat einige Museen, die für Studierende gratis sind. Zudem beherbergt der Campus ein eigenes Museum mit Ausstellungen. Während dem Studienaufenthalt bleibt auch Zeit um das Gastland zu bereisen. Während dem Frühlingssemester hatte ich 4 Wochen Ferien, in denen ich das Gastland entdeckt habe. Zudem ist auch London nicht allzu weit entfernt und gut als Tagesausflug planbar.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)





Kommentare, Anmerkungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf weitere Punkte einzugehen, die Ihnen wichtig erscheinen.